

Mit einer Geldspende helfen!

Der wichtigste Schritt zum Ausbau der Spenderdatei ist Ihre Entscheidung, sich als Stammzellspender registrieren zu lassen. Vielleicht wollen Sie uns aber auch auf andere Weise unterstützen? Die Kosten der Ersttypisierung in Höhe von 50 Euro werden weder von Bund und Ländern noch von den Krankenkassen übernommen. Daher sind wir sehr dringend auch auf Geldspenden angewiesen. Wenn Sie uns durch eine Spende unterstützen, wären wir Ihnen sehr dankbar. Jeder Euro zählt! Sie können uns auch unterstützen, indem Sie Mitglied in unserem Förderverein STAR (www.star-ev.de) werden. Sprechen Sie uns einfach an!

Spendenkonto

Stammzellspende Rheinland e.V. // STAR e.V.
Kontonummer: 100 487 5231
BLZ: 300 501 10 (Stadtparkasse Düsseldorf)
Verwendungszweck: "Typisierung"



c/o Institut für Transplantationsdiagnostik
und Zelltherapeutika
OA Dr. med. Johannes Fischer
Kommissarischer Direktor

Moorenstraße 5, Geb. 14.83
D-40225 Düsseldorf
Postfach 101007
D-40001 Düsseldorf

tel +49 (0) 211 81-19628
fax: +49 (0) 211 9348435
mail: kmsz@uni-duesseldorf.de
web: www.knochenmarkspenderzentrale.de

Bürozeiten Mo–Fr 08:00 – 17:00 Uhr

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf



renzo, Daan, Sven,Vivien,Jimi,Ahmet, Elsa,Jonas, Martina,Jan, Chiara,Alice, Manuel, Beatrice,Angelika, Marta,Tommaso, Kamila,Adam, Magdalena, Galina, Sergej, Nico, Fabian, Ben, Otto, Ingrid, Nina, Julia, Elena, Dario, Leonie,Yasemin, Pedro, Rita, Raquel, Carlos, Bruno, Axel, Charlie, Tomke, Doris, Ozean, Lola, An

Dein Typ ist gefragt!

**Blutkrankheiten sind heilbar.
Helfen Sie mit!**

www.kmsz.de

Warum ist eine Spende so wichtig?

Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa 8.000 Menschen an Leukämie oder anderen bösartigen Blutkrankheiten, d.h. alle 60 Minuten wird eine Leukämieerkrankung diagnostiziert. Einige der Erkrankten können durch Medikamente geheilt werden. Ist eine solche Behandlung nicht möglich, kann nur eine Übertragung gesunder Blutstammzellen helfen. Diese Blutstammzelltransplantation ist für viele Kinder und Erwachsene dann die einzige Hoffnung auf Heilung.

Ihr Typ ist gefragt!

Bei einer Blutstammzelltransplantation werden die Blutstammzellen von einem gesunden Spender auf einen erkrankten Menschen übertragen. Entscheidende Voraussetzung für eine solche Transplantation ist die möglichst genaue Übereinstimmung der so genannten Gewebemerkmale zwischen Spender und Empfänger.

Teilweise ist die Chance, einen passenden Spender zu finden sogar geringer als beim Lotto, den Jack Pot zu knacken. So findet immer noch jeder fünfte Patient keinen passenden Spender. Daher ist es erforderlich, eine möglichst große Anzahl freiwilliger Blutstammzellspender zu gewinnen. Denn: Jeder registrierte Spender erhöht die Chance, einen passenden Spender zu finden!

Einfach Spender werden!

Alle Personen zwischen 18 und 55 Jahren, die in guter körperlicher Verfassung sind, können Stammzellspender werden!

Es ist ganz einfach zu helfen: ein Wangenabstrich mit einem Wattestäbchen genügt! Aus diesem Wattestäbchen werden dann Ihre Gewebemerkmale typisiert und Sie können als Spender in unser Register aufgenommen werden.

Ihre Stammzellen können Leben retten!

Kommen Sie als Blutstammzellspender für einen leukämieerkrankten Patienten in Frage, nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf und besprechen ausführlich das weitere Vorgehen. Zunächst müssen weitere Tests durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass Sie wirklich der am besten passende Spender für diesen Patienten sind. Nach diesen Tests und einer gründlichen Untersuchung kommt es in 20% der Fälle zu einer Stammzell- oder Knochenmarkspende!

Sylvia:

Als ich erfuhr, wie einfach eine Typisierung ist und wie schwer man einen Spender für einen Leukämiekranken findet, war für mich klar: Ich will helfen.

Die Entnahme der Stammzellen

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Blutstammzellen zu gewinnen: die derzeitige Standardmethode ist die Separation aus dem Blutkreislauf (80% der Fälle). Der Spender erhält einen hormonähnlichen Stoff (G-CSF), um die Zahl der Stammzellen im fließenden Blut zu erhöhen, der auch vom Körper selbst z.B. bei entzündlichen Infekten produziert wird. Die Stammzellen werden dann ambulant und ohne Narkose, vergleichbar eine Dialyse, gesammelt.

In selteneren Fällen wird noch das ursprüngliche Spenderverfahren, die Knochenmarkentnahme (aus dem Beckenknochen!), als operativer Eingriff durchgeführt. Der Körper bildet dieses Knochenmark innerhalb von vier bis sechs Wochen wieder neu.

Der Spender entscheidet nach ausführlicher Erklärung beider Möglichkeiten, welches Verfahren er wünscht.

Jeder Einzelne zählt!

Der Ausbau der Knochenmarkspenderdatei ist sehr wichtig, auch wenn Sie selbst vielleicht nicht als Spender in Frage kommen! Informieren Sie deshalb Ihre Freunde und Verwandte über uns und bitten Sie sie, sich ebenfalls als potentielle Stammzellspender registrieren zu lassen.

Nur zusammen mit Ihnen können wir Leben retten! Werden Sie Stammzellspender!